

Beziehungs- und Alltagsbegleitung stehen im Vordergrund

Diakonisches Bildungszentrum Bergisch Land entwickelt neues Prüfungsmodell für die psychiatrische Pflege.

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Diakonischen Bildungszentrums Bergisch Land (DBZ) hat für die psychiatrische Pflege ein neues Prüfungsmodell entwickelt: In der Gesundheits- und Krankenpflege kann die praktische Examensprüfung innerhalb des gesetzlichen Rahmens unterschiedlich gestaltet werden. Dies haben sich Rita Bugenhagen, Stellvertretende Leiterin des DBZ, und ihre Kollegen zunutze gemacht und speziell für die psychiatrische Pflege ein eigenes Modell entwickelt. Hintergrund war, dass in psychiatrischen Kliniken Aufgaben zur Beziehungs- und Alltagsbegleitung sowie zur Begleitung, Beratung und Motivation bei der Pflege der Patienten im Vordergrund stehen. „Während in somatischen Krankenhäusern in der praktischen Examensprüfung oftmals eine morgendliche Versorgung durchgeführt wird, stellte sich in der Psychiatrie die Frage, welche Aufgaben der Auszubildende hier zu bewältigen hat“, erläutert Rita Bugenhagen, Diplom-Berufspädagogin, Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Wundexpertin ICW. Schließlich müs-



Welche Aufgaben haben Auszubildende in der Psychiatrie?

Foto: Evangelische Stiftung Tannenhof

sen Prüfungen nachvollziehbar und überprüfbar sein.

„Unsere Auszubildenden werden systematisch an das Ziel herangeführt, berufliche Handlungskompetenz zu erlangen“, ergänzt Bugenhagen. Mit Beginn der Ausbildung werden die Schüler daher gänzlich auf die

Anforderungen der praktischen Examensprüfung vorbereitet.

Kontakt

Diakonisches Bildungszentrum
Bergisch Land
Frau Rita Bugenhagen
Tel.: 0 21 91 / 12 - 20 33
E-Mail: rita.bugenhagen@
dbz-bergisch-land.de